

Alle Parteiorganisationen sollten ihre Anstrengungen erhöhen, damit insbesondere im Interesse einer hohen Qualitäts- und Effektivitätsentwicklung die Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik erfolgreich gelöst werden. Dabei geht es sowohl um die Realisierung der Staatsplanthemen als auch um jene Aufgaben, die der Betrieb selbst festgelegt hat. Wir brauchen in jeder Hinsicht eine hohe Qualität der Produktion, in der Zulieferindustrie wie beim Endproduzenten, bei der Herstellung von Produktionsmitteln wie auch bei Konsumgütern, bei Erzeugnissen für das Inland wie für den Export. Deshalb ist es sehr wichtig, wenn, angeregt durch die Grundorganisationen, in vielen Betrieben neue Initiativen entstehen, um immer mehr Haupterzeugnisse mit dem Gütezeichen „Q“ zu produzieren. Denn dadurch sichern wir den effektivsten Einsatz der in unserer Wirtschaft eingesetzten Fonds. Solche Ziele geben der Arbeit mit den Plänen Wissenschaft und Technik neuen Auftrieb, fördern die sozialistische Gemeinschaftsarbeit von Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz und entfalten das Neuerertum in seiner höchsten, das heißt in seiner kollektiven Form.

Hohe Qualitäts- und Effektivitätsentwicklung erstreben

Von grundlegender politischer und ökonomischer Bedeutung für die Erfüllung des Planes 1975 ist die weitere Erhöhung der Materialökonomie. Viele Parteiorganisationen und Betriebskollektive entwickeln auf diesem Gebiet bereits eine gute Initiative. Unter Führung der Parteiorganisation des VEB Kabelwerk Berlin-Oberspree hat sich im Werk eine breite Bewegung zur Einsparung von Material entwickelt. So gelang es, durch die Intensivierung der Entwicklungstätigkeit ein koaxiales Weitverkehrskabel (Mehrtubenkabel) ein Jahr früher als geplant zu entwickeln und unverzüglich in die Produktion zu überführen. Dieses internationale Spitzenerzeugnis ermöglicht eine Steigerung der Übertragungskapazität um 200 Prozent. Je Kilometer Übertragungsstrecke werden 1,9 t Kupfer und 6,1 t Blei eingespart. Darüber hinaus verpflichteten sich viele Kollektive des Betriebes, einen Tag im Monat mit eingespartem Material zu arbeiten. Jährlich werden die Materialverbrauchsnormen auf den neuesten Stand gebracht.

Vor den Parteiorganisationen steht die Aufgabe, noch umfassender allen Werktätigen die große volkswirtschaftliche Bedeutung der Materialökonomie bewußtzumachen. Es geht um die Erschließung bedeutender Reserven, die vor allem durch Wissenschaft und Technik mobilisiert werden müssen.

Eine weitere wichtige Aufgabe in Vorbereitung der Parteiwahlen besteht darin, die Investitionstätigkeit bei allen Vorhaben qualifiziert zu leiten und mit hoher Effektivität durchzuführen. Mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs sind unter Führung der Parteiorganisationen alle an einem Investitionsobjekt beteiligten Werktätigen zu mobilisieren, um zu sichern, daß die geplanten Produktions- und Effektivitätsziele erreicht und die festgelegten Termine eingehalten und — wenn möglich — unterboten werden. Die Erfüllung des Investitionsplanes ist ein bedeutendes Bewährungsfeld und ein wichtiger Gradmesser für die politische und organisatorische Wirksamkeit der Parteiorganisationen. Hier wird wesentlich mitbestimmt, wie der Volkswirtschaftsplan 1975 erfüllt und ein kontinuierlicher Planablauf für das erste Jahr des neuen Fünfjahrplanes 1976 bis 1980 gewährleistet wird.

Konsequent Investitionsplan erfüllen

In Durchführung der Beschlüsse der 13. und 14. Tagung des Zentralkomitees haben sich das Politbüro und das Sekretariat des Zentralkomitees mit der Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung beschäftigt. Gerade seit dem VIII. Parteitag wurden bedeutende Fortschritte auf dem Gebiet der Produktion von Konsumgütern und der Versorgung der Bevölkerung erreicht. Es ist unser erklärtes Ziel, daß sich die wachsende Leistungskraft der Volkswirtschaft durch die große Anstrengung der Werktätigen in einem sich ständig verbessernden Warenangebot widerspiegelt. Stets gehen wir

Wachsende Bedürfnisse durch Leistungsanstieg befriedigen